

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 25 (1965)

Rubrik: Verwaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

a) Mitglieder

Die Mitgliederversammlung 1965 wurde am 1. Juli in Wengen durchgeführt und bildete zugleich einen der Höhepunkte im «Jahr der Alpen». Das vom Eidgenössischen Militärdepartement in entgegenkommender Weise aufgebotene und von Adj.Uof. Hans Honegger geleitete Armeespiel brachte die von uns in Auftrag gegebenen Alpenmärsche von Jean Daetwyler und Hans Honegger zur Uraufführung. Anschließend eröffnete der Präsident der SVZ die Ausstellung der Transparentmalereien des Berner Kleinmeisters Franz Niklaus König (1765 bis 1832).

Zur Mitgliederversammlung fanden sich 107 Mitglieder mit total 8490 Stimmen ein, welche die Berichterstattung des Direktors, die Richtlinien für die Werbung und den 24. Geschäftsbericht 1964, sowie die Jahresrechnung und Bilanz 1964 einstimmig genehmigten.

Ferner wurden gemäß Art. 13, Absatz 2d) des Organisationsstatuts der SVZ folgende Herren als Vorstandsmitglieder für die Amtsdauer 1965 bis 1968 gewählt:

Dreyer Georges, Dr en droit, Président de l'Union fribourgeoise du tourisme, Directeur GFM, Fribourg

Moser Armin, Direktor der Nordostschweizerischen Verkehrsvereinigung, St. Gallen

Fanciola Alfredo, Hotel Esplanade, Minusio/Locarno

Erne Fritz, Dr., Direktor des Walliser Verkehrsverbandes, Sitten

Schirmer August, Präsident des Verbandes Schweizer Badekurorte, Baden

Maurer-Buser Reinhold, Directeur de l'Institut Préalpina, Chexbres

Jaussi Raymond, Président de l'Association suisse des directeurs d'offices de tourisme, Montreux

Düby Hans, Nationalrat, Verbandspräsident des Schweizerischen Eisenbahnverbandes, Bern

Der Präsident dankte allen Mitgliedern, die dem Appell von Ausschuß und Vorstand Folge geleistet und ihren Mitgliederbeitrag an die SVZ erhöht hatten. Der Präsident gab der Hoffnung Ausdruck, daß sich noch weitere Kreise diesem guten Beispiel anschließen werden, weil die Werbung für unser Reiseland im jetzigen weltweiten Konkurrenzkampf intensiviert werden sollte.

Ende 1965 verzeichneten wir 354 Mitglieder gegenüber 355 Ende 1964. Ausgetreten ist die Firma Georg Fischer AG, Schaffhausen, mit einem Jahresbeitrag von Fr. 500.—.

VII. VERWALTUNG

1. Organe

b) Vorstand

Die Frühjahrsvorstandssitzung vom 24. Mai, die auf Schloß Wartburg-Säli bei Olten abgehalten wurde, befaßte sich vor allem mit der Vorbereitung der durch die Mitgliederversammlung zu behandelnden statutarischen Geschäfte und ließ sich von der Direktion über die Aktionen zum «Jahr der Alpen» eingehend orientieren. Das Programm, erläutert durch eine Ausstellung, Film- und Diamaterial, fand einstimmige Genehmigung.

In der Herbstsitzung vom 1. Dezember 1965 in Bern genehmigte der Vorstand das Aktions- und Werbeprogramm für das kommende Jahr sowie das Budget 1966. Das Werbeprogramm 1966 stellt auf eine «soft-selling»-Werbung ab und steht unter dem bewährten Slogan «Reise durch Europa – raste in der Schweiz». Das Budget 1966 sieht zufolge der starken Steigerung der «gebundenen Werbekosten» (Mietzinse und Personalkosten im Ausland) eine Kürzung der Aufwendungen für die eigentliche Werbeproduktion von 600 000 Fr. vor. Die Einreichung eines Gesuches um Erhöhung des Bundesbeitrages wurde als dringlich erachtet angesichts der unverkennbaren Stagnation im Sommer-Reiseverkehr, die einem erhöhten Werbeeinsatz ruft. Erfreulicherweise konnten die Beiträge der Mitglieder ab 1966 um 58 650 Fr. erhöht werden, entsprechend der uns vom Bund nahegelegten Finanzwerbung.

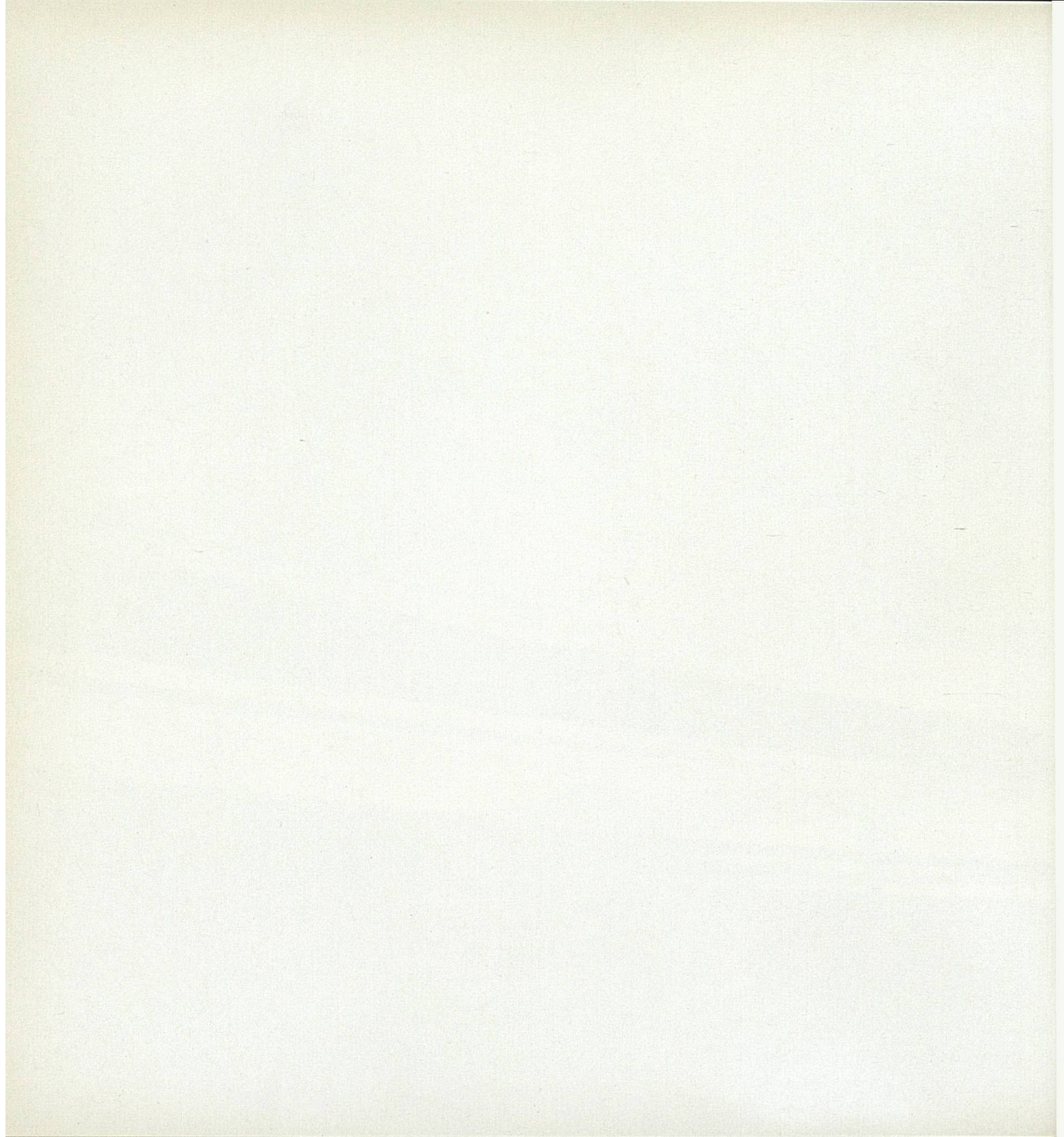
c) Ausschuß

Im Berichtsjahr wurden fünf Ausschußsitzungen abgehalten, und zwar am 29. April, 12. Juli, 12. Oktober, 16. November und 1. Dezember, an denen jeweils eine eingehende Berichterstattung des Direktors erfolgte. Es wurde Aufschluß gegeben über die durchgeführten und in Vorbereitung stehenden Aktionen und den Einsatz der Werbemittel. Ferner erfolgte jeweils ein Überblick über die Finanzlage der SVZ und über den finanziellen und technischen Stand der im Werden begriffenen Swiss Centres London und New York, sowie über den Ausbau der Zusammenarbeit mit der Swissair in überseeischen Ländern. Auf Grund des neuen Organisationsstatuts, das 11 (statt wie bisher 12) Mitglieder vorsieht, beschloß der Ausschuß, unter Anwendung von Art. 16, al. 1, Herrn H. E. Fauconnet, Genf, als Experten des SHV zu den Sitzungen beizuziehen.

Das Bild auf der folgenden Doppelseite läßt uns über das eindruckliche Firnfeld des Trientgletschers, das Plateau du Trient, im Wallis blicken. Es liegt zu Füßen der Aiguilles-Dorées, die schweizerischer Anteil des Montblanc-Massives sind. Die Schatten der Felsnadeln fließen in unserer Aufnahme wie mächtige Pinselstriche über die weite Weiße eines Geländes, das zu den interessantesten Hochskitourengebieten zählt.







Der Personalbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verschoben: 2. *Personal*

	1964	1965
Zürich	43	40
Agenturen	195	200
	<hr/> 238	<hr/> 240

Personal der Agenturen mit Billettverkauf:

Amsterdam	14	14
Brüssel.	20	20
Frankfurt a.M.	21	20
London	36	39
Mailand	9	9
New York	25	25
Nizza	3	3
Paris	29	31
Rom	6	6
Stockholm	6	6
Wien	8	8

Personal der Agenturen ohne Billettverkauf:

Buenos Aires	1	1
Frankfurt a.M. / Außenstelle Düsseldorf . . .	—	1
Kairo	4	4
Kopenhagen	3	3
Madrid.	5	5
San Francisco	5	5

Der Hauptsitz wies Ende des Jahres 3 Mitarbeiter weniger auf; diese Vakanzen sind im kommenden Jahr neu zu besetzen. Dagegen zählten die Agenturen am Jahresende insgesamt 5 Mitarbeiter mehr, 3 Angestellte in London und 2 in Paris. In Paris war es notwendig, zwei langjährige Angestellte – die wegen Erkrankung vorzeitig pensioniert werden müssen, jedoch noch auf der Personalliste figurieren – durch Nachwuchskräfte zu ersetzen.

Obwohl die Nachfrage junger Angestellter für eine Beschäftigung bei der SVZ beziehungsweise ihren Agenturen im Ausland relativ groß ist, besteht nach wie vor die Tendenz, daß diese jungen Leute nach Erlernung der Sprachen und einer gewissen Auslandpraxis in die Schweiz zurückkehren und in die Privatwirtschaft abwandern.

Im Berichtsjahr wurde die Verkaufswerbung verstärkt und ausgebaut, jedoch ohne Erhöhung des Personalbestandes. Erreicht wurde dies durch weitere Rationalisierungsmaßnahmen; diese Linie werden wir auch in Zukunft in noch verstärktem Maße verfolgen.

In bezug auf das temporäre Personal konnten Einsparungen erzielt werden. Für die Sommerhochsaison 1965 stellten wir den Agenturen nur 14 Aushilfen zur Verfügung anstelle von 17 im Vorjahr. Diese Aushilfen waren in folgenden Agenturen tätig:

Amsterdam	- (1)	Paris	9 (8)
Brüssel	3 (3)	Rom	1 (1)
London	1 (4)		

Personal-Studienreisen: Im Jahre 1965 führten wir drei Studienreisen für SVZ-Agenturpersonal durch; im Januar durch das Bernerland, im Frühling und Herbst durch das Wallis und die Nordwestschweiz/Fribourg-Neuchâtel-Jura bernois. Es nahmen daran 18 Angestellte unserer Agenturen teil.

Unser Agenturchef in Amsterdam, Herr John Mast, erreichte Ende 1965 die Altersgrenze und trat in den Ruhestand. Am 1. November 1935 übertrug ihm die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen die Leitung der Agentur Amsterdam. Zu Beginn des Zweiten Weltkrieges wurde er von den SBB in die Schweiz zurückberufen und mit Sonderaufgaben betraut. Am 14. Mai 1941 trat Herr Mast in den Dienst der SVZ und übernahm 1946 erneut die Leitung der Agentur Amsterdam, die er in den folgenden zwanzig Jahren mit Umsicht und Verantwortungsbewußtsein leitete. Seine Werbearbeit wurde mit steigenden Frequenzen niederländischer Gäste belohnt. Die Schweizerische Verkehrszentrale spricht Herrn Mast für seine langjährige und ausgezeichnete Mitarbeit den besten Dank aus.

Der Ausschuß wählte zum neuen Chef der Agentur Amsterdam Herrn Helmut Klee, zurzeit Mitarbeiter der Agentur London, der bereits seit zehn Jahren im Dienst der SVZ steht. Er arbeitete auf den Agenturen Frankfurt, Amsterdam, Paris und zuletzt in London. Nachdem Herr Klee den Dienst in Amsterdam erst am 1. April 1966 antreten kann, hat sich Herr Mast bereit erklärt, uns bis 31. März 1966 zur Verfügung zu stehen.

Auf 31. August 1965 trat Herr Alois Schmid in den Ruhestand. Er bearbeitete auf dem Hauptsitz in Zürich ab 1. September 1943 in der

Funktion eines Dienstchefs Personal- und Versicherungsfragen. 1929 als Mitarbeiter in den Dienst der Schweizerischen Handelskammer in Wien eingetreten, machte er sich mit der dieser Organisation angegliederten Agentur Wien der SBB und mit Fremdenverkehrsfragen vertraut, wobei er bis zum Jahre 1943 in der kriegsverwüsteten Stadt Wien ausharrte. Der Hauptsitz in Zürich hatte in ihm einen zuverlässigen Dienstchef, der sich in den vielfältigen Lohn- und Zulagenbestimmungen der verschiedenen Agenturen gut auskannte. Für seine wertvolle langjährige Mitarbeit sei ihm der beste Dank ausgesprochen.

Ende August 1965 trat Herr Dr. Peter Gessler von seinem Posten im Sektor Produktion zurück, um die Aufgabe eines Tagungsleiters des Studien- und Tagungszentrums Boldern-Männedorf der Evangelisch-Reformierten Landeskirche zu übernehmen. In seiner mehr als dreijährigen Dienstzeit hat Herr Dr. Peter Gessler dank seiner umfassenden Kenntnisse auf den Gebieten der Graphik und des Drucks die Herausgabe zahlreicher Publikationen fachkundig betreut. Hiefür, wie auch für seinen Einsatz für den Pavillon der SVZ an der Expo, verdient Herr Dr. Peter Gessler unseren besten Dank.

Herr Peter Suter, der anfänglich in unseren Agenturen in Paris und London arbeitete und ab 1. September 1959 auf dem Hauptsitz als journalistischer Mitarbeiter tätig war, hat uns Ende Oktober 1965 verlassen, um in die Redaktion einer bedeutenden Tageszeitung überzutreten. In ihm verloren wir einen vielseitigen Mitarbeiter, den wir sowohl für die Betreuung ausländischer Gäste und Gruppen wie auch für journalistische Arbeit und die Beschaffung und Auswertung von Dokumentationsmaterial volkswirtschaftlicher Natur einsetzen konnten. Besonders verdient machte er sich bei der Gestaltung verschiedener Radio-sendungen. Auch ihm sei der Dank der SVZ ausgesprochen.